

Präventionsarbeit in der VSG Sulgen

Was brauchen Kinder, um sich im Leben gut zurecht zu finden? Was sollen sie nach Ende der Schulzeit alles können? Früher wurde gesagt, sie müssen Rechnen, Lesen, Schreiben und Arbeiten können. Die Zeiten ändern sich und die Herausforderungen, welche das moderne Leben an unsere Gesellschaft stellt, werden immer komplexer. Darauf wollen wir die Kinder und Jugendlichen möglichst gut vorbereiten.

Die Schulsozialarbeit hat in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, Lehrpersonen und externen Fachstellen einen Präventionsplan erstellt, welcher über den Kindergarten bis hin zur Sekundarschule alle Altersgruppen abdeckt und in sämtlichen Schulhäusern der VSG Region Sulgen umgesetzt wird. Altersgerecht werden in sämtlichen Klassen psychosoziale Themen bearbeitet, welche die Kinder und Jugendlichen im Umgang miteinander sowie in ihrer Resilienz – der inneren Widerstandskraft – stärken sollen. Die dabei vermittelten Inhalte werden altersgerecht vermittelt und bauen aufeinander auf. Insbesondere im Bereich der Förderung der Medienkompetenz werden die Eltern im Rahmen von Elternabenden aktiv mit einbezogen.

Prävention in den Primarschulen

Themenschwerpunkte des Präventionsplanes in den Primarschulen sind beispielsweise das Erkennen, das Benennen und der Umgang mit den eigenen Gefühlen, Achtsamkeit und die Förderung der Medienkompetenz. Zudem wird bspw. mit den Kindern geübt, wie sie – möglichst selbstständig und fair miteinander Konflikte klären können, es werden die Kinderrechte behandelt, die Kinder darin bestärkt, dass ihr Körper ihnen gehört und auch darin, gewaltfrei für sich selbst einzustehen. Für die Bearbeitung dieser vielseitigen Inhalte arbeiten wir mit erprobten Programmen wie bspw. «Lubo aus dem All!», dem «ja zum nein»-Workshop von PräVita und dem «MFM-Projekt® Achtung und Wertschätzung des eigenen Körpers».

Prävention in der Sekundarschule

In den 1. Klassen der Sekundarschule steht die «Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen» im Vordergrund. Konkret geht es dabei um die Förderung eines konstruktiven Miteinanders – im analogen wie auch im digitalen Raum.

In den 2. Klassen fokussieren wir die Themen «Zivilcourage» sowie die «Förderung der sexuellen Gesundheit». Und in den 3. Klassen widmen wir uns dem Präventions-Themenschwerpunkt «Häusliche Gewalt».

Die Jugendlichen reflektieren Unterschiede zwischen gesunden und ungesunden Beziehungen, werden über Unterstützungsangebote informiert und in einer klaren «Gewalt ist nie OK-Haltung» bestärkt. In Zusammenarbeit – tlw. mit externen Fachpersonen - wird mit den Jugendlichen jeweils Wissen erarbeitet, reflektiert und diskutiert. Der rote Faden im Ganzen ist jeweils das Thema «Deine Grenzen und meine Grenzen» und was hilfreich ist, diese Grenzen zu erkennen, zu kommunizieren und diese gegenseitig einzuhalten.

Sulgen, Dezember 2021